

Am Freitag, 29. Juni

Inventar-Verkauf: Souvenirs aus der Singener Kunsthalle

Wer einen der sehenswerten Theater-Klappsitze, einen der imposanten Saal-Lüster mit ihren Kugellampen oder auch nur ein Garderoben-Schild als Erinnerung an die gute alte Singener Kunsthalle ergattern möchte, der hat nun dazu Gelegenheit. Kultur & Tourismus Singen (KTS) verkauft am Freitag, 29. Juni, Inventar aus dem bisherigen Tourneetheater der Stadt. Bestätigung ist vom 14. bis 16 Uhr. Anschließend findet dann der Verkauf statt.

und die Foyer-Bereiche ausgeräumt. Wiederverwerten statt wegwerfen, lautet auch hier die Devise. So haben Kunsthalle-Nostalgiker, Sammler und Heimwerker die Möglichkeit, die rund 400 noch völlig intakten Klappsitze, verschiedene Lampen und Leuchter, Teppichböden und Läufer, Beschläge, Schilder sowie weiteres Kleinmaterial zu erwerben. Für die Klappsitze gibt es auch noch neuwertige Ersatzteile und Bezugsstoff.

destpreisen. Bei großem Interesse an bestimmten Stücken entscheidet das Höchstgebot. Für einzelne Klappsitze sind zum Beispiel 10 Euro angesetzt, bei Abnahme von 20 nur 5 Euro pro Stück. Die Saal-Lüster sind je nach Größe ab 25 Euro erhältlich. Kleinere Lampen kann man bereits ab zehn Euro erwerben. Der Erlös des Verkaufs fließt in die Kosten für das Theater- und Konzertangebot in der neuen Stadthalle ein.

Kunsthalle-Nostalgiker, Sammler und Heimwerker haben die Möglichkeit, die rund 400 noch völlig intakten Klappsitze, verschiedene Lampen und Leuchter, Teppichböden und Läufer, Beschläge, Schilder sowie weiteres Kleinmaterial zu erwerben.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Besorgt und interessiert nachgefragt wurde übrigens bei KTS immer wieder, was mit den vom verstorbenen Tuttlinger Künstler Roland Martin gestalteten Bronzeguss-Säulen aus dem Foyer der Kunsthalle geschehen wird. Diese hatten die Theater- und Konzertbesucher offenbar besonders lieb gewonnen. Die Säulen stehen auf keinen Fall zum Verkauf.

In Singens bisherigem Zentrum für Theater und Kammerkonzerte fiel am 1. April nach 27 Jahren Gastspielbetrieb der letzte Vorhang. Ursprünglich erbaut worden war die Kunsthalle als Kino. Mit der Eröffnung der neuen Stadthalle am 15. September startet Singens Kultur in eine neue Dimension.

Zur Besichtigung am Freitag, 29. Juni, von 14 bis 16 Uhr in der Kunsthalle werden alle Verkaufsstücke nummeriert sein. Dazu gibt es eine Liste mit Min-

Am Sonntag, 16. September, ist von 9 bis 18 Uhr Tag der offenen Tür mit Programm nonstop auf der Stadthallen-Bühne und auf dem Hohgarten.

Was lose und transportabel ist, kann sofort mitgenommen werden. Größere und noch fest installierte Stücke müssen die Käufer am Samstag, 30. Juni, ab 9 Uhr selbst ausbauen und abtransportieren. Das Technik-Team von KTS leistet natürlich Hilfestellung beim Abmontieren des gekauften Materials.

In über zweimonatiger Arbeit haben die KTS-Techniker den Bühnenbereich der Kunsthalle komplett ausgeräumt. Die Beleuchtungstechnik und die Podeste finden weiterhin Verwendung. Sie werden in der Scheffelhalle sowie beim Hohenwiefel eingesetzt und können nach Eröffnung der neuen Stadthalle am 15. September auch ausgeliehen werden. Mobile Tontechnik aus der Stadthalle wird ab Mitte September ebenfalls außer Haus vermietet. Zwischengelagert sind die Bühnentechnik und das Podestmaterial der Kunsthalle derzeit in der Singener Haldenwangschule.

Nun werden im früheren Singener Tourneetheater auch der Zuschauerraum



Inventar aus der Singener Kunsthalle – unter anderem rund 400 Theater-Klappsitze und die Saal-Lüster – wird am Freitag, 29. Juni, verkauft.



Unter Einsatz eines gemieteten Baggers mitten im Fluss haben Arbeiter des städtischen Bauhofs mit den Vorbereitungen für den Anschluss der neuen Stadthalle Singen an die Aach begonnen. Ein kleiner Flussabschnitt muss zunächst trockengelegt werden, um dort die Entnahmestelle für die Wärmepumpe der Halle zu errichten.

Aach wird für die Stadthalle angezapft

Ein Bagger mitten in einem der beiden Aach-Arme im Stadtpark Singen sorgte bei Passanten für einiges Staunen. Arbeiter des städtischen Bauhofs haben dort mit den Vorbereitungen für den Anschluss der neuen Stadthalle Singen an die Aach begonnen. Das Aachwasser wird mit Hilfe einer Wärmepumpe fürs Kühlen und Heizen in der Halle genutzt, da es grundsätzlich im Sommer kälter und im Winter wärmer ist als die Umgebungsluft.

Das Energiekonzept der Stadthalle sorgt für eine erhebliche CO₂-Einsparung und reduziert die Umweltbelastung. Die Technik spart aber auch deutlich Betriebskosten ein.

(Gesine von Eberstein, KTS-Geschäftsführerin)

Das Konzept bringt ökologische wie wirtschaftliche Vorteile. Bis zu 140 Kubikmeter Wasser pro Stunde dürfen der Aach für die Wärmepumpe der Stadthalle entnommen werden. Die gleiche Menge fließt mit einer nur geringfügigen Temperaturdifferenz etwa acht Meter von der Entnahmestelle entfernt flussabwärts in die Aach zurück. Unter Einsatz des gemieteten Baggers im Fluss errichteten die Bauhof-Mitarbeiter zunächst einen Fangdamm aus Stahlschienen und Dielen, um die spätere Entnahmestelle trockenenzulegen. „In diesem Flussbereich entsteht eine Strömungsinselform, die dem Entnahmehohr an der Uferböschung auch bei niedrigem Pegel genügend Wasser zuführt“, erklärt Anton Krüger von der städtischen Abteilung „Grün und Gewässer“. Diese Mini-Insel wird aus Drahtkörben und Steinen hergestellt, anschließend mit Erde bedeckt und begrünt.

Das Entnahmehohr liegt unter der Aach-Sohle. Das Flussbett wird zwischen der künstlichen kleinen Insel und dem östlichen Aach-Ufer ausgebagert und trichterförmig mit grobem Kies wieder aufgefüllt. Dieser dient als erster Filter für das zu entnehmende Wasser. Weitere unerwünschte Schwebstoffe fangen ein Rechen vor dem Rohransatz und Filter in einem Pumpenschacht nahe des Aachufers ab.

Das Wasser wird je nach Bedarf von einer oder zwei Pumpen aus dem Schacht zur Stadthalle befördert. In einem auf dem größten Teil der Strecke parallel verlaufenden Rohr fließt das Wasser in den Fluss zurück. Die beiden Leitungen folgen weitestgehend dem Weg vom Garten des Kulturzentrums „Gems“ zur Aach, der nunmehr aufgebagert werden muss.

Die Abteilung „Gebäudemanagement“ der Stadtverwaltung Singen hatte die

Initiative zur außergewöhnlichen Heiz- und Lüftungstechnik der Stadthalle ergriffen. Auf eine eigene Heizanlage für die Halle verzichtet man. Diese wird per Nahwärmeleitung an die mit Gas betriebene Heizzentrale des Rathauses angebunden, deren Kapazität dies zulässt, aber auch nur Bedarfsspitzen auffängt.

In der Hauptsache erfolgt das Heizen und Kühlen der Stadthalle durch die mit Aachwasser betriebene Wärmepumpe. Diese schaltet nur auf die Heizzentrale des Rathauses um, wenn ein wirtschaftlicher Betrieb unterschritten wird. Das Aachwasser kann für den Temperaturextrakt aus der Saal-Belüftung nahezu das ganze Jahr genutzt werden.

Die Leitungen der gesamten Anlage zur Kühlung und Heizung mit Aachwasser sind so dimensioniert, dass ein zusätzlicher Anschluss des benachbarten Hotels und ein umgekehrter Anschluss des Rathauses möglich ist.

Letzteres sei aber erst sinnvoll, wenn durch eine spätere Sanierung des Rathauses der jetzige Energieverbrauch drastisch gesenkt werden könne, erläutert Gesine von Eberstein, Geschäftsführerin der Kultur & Tourismus Singen GmbH. „Das Energiekonzept der Stadthalle sorgt für eine erhebliche CO₂-Einsparung und reduziert die Umweltbelastung“, betont sie. Die Technik spare aber auch deutlich Betriebskosten ein.

Donnerstag, 5. Juli: Dienststellen bleiben geschlossen

Am Donnerstag, 5. Juli, macht die Stadtverwaltung Singen ihren Betriebsausflug. Deshalb sind an diesem Tag sämtliche städtischen Dienststellen einschließlich Stadtwerke, Abteilung Technische Dienste, Bürgerzen-

trum, Verkehrsamt, Museen und Büchereien geschlossen.

Der Wertstoffhof hat zu den gewohnten Zeiten (14 bis 19 Uhr) geöffnet. Ebenso werden die Abfälle (Restmüll,

Biomüll, Gelber Sack oder Papiertonnen) gemäß den Abfuhrterminen im Abfallkalender entsorgt.

Das Aachbad bleibt selbstverständlich auf.

Burgfest: 90 Stunden Programm auf 13 Bühnen und kulinarische Erlebnisse

Beim Burgfest auf dem Hohenwiel am Sonntag, 15. Juli, 9 bis 21 Uhr, werden 90 Stunden Programm auf 13 Bühnen geboten. Festbändel kosten nur 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Der Vorverkauf bei der Tourist-Info Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13 (07731/85-262), läuft auf Hochtour.

Die einmalige Kulisse und die überwältigende Aussicht unterscheiden das Burgfest ganz besonders von anderen Stadt- oder Dorffesten.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

und die überwältigende Aussicht unterscheiden das Burgfest ganz besonders von anderen Stadt- oder Dorffesten. Aber das hat seinen Preis: Jede Torte, jede Kaffeekanne und jede Getränkeflasche, die Fische für den Grill und das Eis, um sie vorher kühl zu lagern, all das muss auf den Berg geschleppt werden – ganz hoch hinauf eben, auch zu Fuß.

Früh am Morgen sieht man am Burgfest-Sonntag zum Beispiel eine wahre

Kuchenparade zum Café im Kanzlei-Gewölbe, das die Jugendfeuerwehr Singen betreibt. All die Strapazen würde die Helfer nicht auf sich nehmen, wäre das Burgfest nicht immer wieder so ein großer Erfolg.

Begeisterung herrscht also auf beiden Seiten: bei den Besuchern und bei den Mitwirkenden. Das gilt auch für die Kleinkünstler und Musiker, die immer gerne wieder kommen. Doch natürlich gibt es stets einige neue Attraktionen im Programm.

Der Anspruch, dass das Burgfest wirklich ein Fest für alle ist, schließt auch Gebührende mit ein. Bei rechtzeitiger Anmeldung unter der Telefonnummer 07731/85-262 sorgt Kultur & Tourismus Singen dafür, dass sie bis zur Karlsbastion gefahren werden, wo auf der größten Bühne die größten Musikgruppen auftreten. Rollstuhlgängig ist das Festgelände aber auch von der Karlsbastion bis zur unteren Festung.

Für das kulinarische gilt wie für das künstlerische Angebot: Es ist wieder für jeden Geschmack etwas dabei! Und bei all dem großen Unterhaltungsangebot auf 13 Bühnen bleibt das Burgfest doch stets auch ein Fest der Begegnung. Die einmalige Kulisse



Mit zu den zahlreichen Attraktionen beim Burgfest zählen auch „Funkflug – Feuer, Stahl und Feensang“: Die vielseitigen Darsteller entföhren in das Mittelalter, wechseln in ihrem Programm vom historischen Harfenspiel mit Gesang zu spannenden Showkämpfen bis hin zu einer Feuerdarbietung.

Im Vorfeld der deutschlandtour: „Pro-Testfahrt für fairen Sport“

Vor dem Singener Rathaus startete die „Pro-Testfahrt für fairen Sport“ der deutschlandtour. Die Verantwortlichen der tour werden gemeinsam mit echten Radsportbegeisterten aus der Region den Weg nach Sonthofen antreten.

Wenn jeder Sportler die Grundgedanken des fairen Sports verinnerlichen würde, wäre Doping kein Thema.

(Kai Rapp, Tour-Direktor)

ten. Manche der Radsportfans absolvieren eine symbolische Strecke vom Rathaus Singen bis Stockach, andere führen die komplette Strecke bis nach Sonthofen. Oberbürgermeister Oliver Ehret und Bürgermeister Bernd Häusler nahmen an der „Pro-Testfahrt“ teil und traten in die Pedalen.

Der diesjährige offizielle Streckentest der deutschlandtour wird in Form einer Bekenntnisfahrt durchgeführt. Die als „Pro-Testfahrt für fairen Sport“ titulierte Abfahrt der kompletten Strecke startet am 22. Juni im Tourstartort

Saarbrücken und endet am 30. Juni im Tourziel Hannover. Dazwischen liegen insgesamt 1300 Kilometer Strecke sowie Stationen in Bretten, Pforzheim, Offenburg, Singen, Sonthofen, Sölden (AUT), Längenfeld (AUT), Kufstein (AUT), Fürth und Einbeck.

Die drei Prinzipien der „Pro-Testfahrt“ (siehe Kasten) sollen ausdrücklich von allen Sportarten bzw. von allen mit dem Sport direkt oder indirekt verbundenen Personen und Institutionen getragen werden. Entsprechend sind Breitensportler und Berufssportler aller Art, Vertreter aus Sportvereinen, -verbänden und -organisationen, Schulen, Funktionäre aus Sportgremien und Politik, Medienvertreter sowie nicht zuletzt die Sportfans eingeladen, an der „Pro-Testfahrt“ teilzunehmen.

Die drei Prinzipien

Mit der „Pro-Testfahrt“ sollen drei Dinge klar zum Ausdruck gebracht werden:

- Im fairen Sport ist kein Platz für Doping;

- ein wahrer Sportler übervorteilt seine Mitmenschen weder im Sport noch im Alltag;
- Sport ist ein bedeutsames gesellschaftliches Gut, das es zu schützen gilt.

Auch Jüngere kommen wieder zum Singener Jedermann-Sporttag

Über 50 Teilnehmer des diesjährigen Jedermann-Sporttages in Singen kamen zur Ehrung in den Ratsaal, unter ihnen auch talentierte jüngere Sportlerinnen und Sportler von neun bis zwölf Jahren – eine höchst positive Überraschung, auf die man einige Jahre warten musste.

Ältester Teilnehmer war der Gottmädiger Walter Schiemer, die höchste Punktzahl erreichte Fabian Vogel (TSV Dettingen) mit 1291 Punkten. Oberbürgermeister Oliver Ehret freute sich, konnte er doch gleich 37 Mehrkampfabzeichen in Gold und sieben in Silber verteilen. Er lobte den langjährigen Brauch, den Jedermann-Sporttag mit der Ehrung im Rathaus abzuschließen. Ehrets Dank galt der Jedermann-Sportgruppe für dieses Engagement,

durch das die sportinteressierten Mitmenschen die Möglichkeit haben, sich im sportlichen Wettstreit zu messen, erbrachte Leistungen für das Sportabzeichen anerkennen zu lassen und die Bedingung für das Mehrkampfabzeichen zu erreichen.

„Ich finde es toll, dass unser Jedermann-Sporttag zu einem Fest der Region worden ist, denn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Dettin-

Ich danke der Jedermann-Sportgruppe für ihr Engagement, durch das die sportinteressierten Mitmenschen die Möglichkeit haben, sich im sportlichen Wettstreit zu messen, erbrachte Leistungen für das Sportabzeichen anerkennen zu lassen und die Bedingung für das Mehrkampfabzeichen zu erreichen.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

gen, Rielasingen, Mühlhofen, Randegg, Ehingen, Gottmadingen, Duchtlingen, Radolfzell, Überlingen am Ried, Böhringen und Singen“, unterstrich Eberhard Wolf. Er ging auf den Jedermann-Sporttag ein und gab danach die erreichten Ergebnisse bekannt. Dem Sportausschussvorsitzenden Roland Brecht war es vorbehalten, Gratulationen auszusprechen und bei der Siegerehrung mitzuwirken.



Leichtathletik-Experten unter sich: Arnold Auer kam beim Jedermann-Sporttag in Singen auf 1.037 Punkte und wurde damit von Oberbürgermeister Oliver Ehret mit der Mehrkampfabzeichnung in Gold geehrt. Von links: Arnold Auer, Sportausschussvorsitzender Roland Brecht, Oberbürgermeister Oliver Ehret und der Sprecher der Singener Jedermann-Sportgruppe, Eberhard Wolf.



Besuch der Wessenbergschüler beim Bio-Gemüsebaubetrieb „Gmüs Zahn“ in Randegg: Stefan Zahn zeigte den 12 Siebtklässlern im Gewächshaus, wie die Bekämpfung von Läusen mit Gallmücken und Schlupfwespen funktioniert.

Wessenbergschule: Pausenladen läuft bestens

Im vierten Jahr seines Bestehens hat sich der Pausenladen (Paula) in der Wessenbergschule weiter etabliert. Das LOS-Projekt, das mit Geldern aus dem Bundesprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend des Europäischen Sozialfonds und dem Kürzel „LOS“ (Lokales Kapital für soziale Zwecke) gefördert ist, wird in den jeweiligen Schuljahren von den siebten Klassen und deren Lehrern betreut.

Mütter und auch eventuell bestehende Berührungspunkte im Umgang mit dem Computer abbauen.

Durch diese Kooperation zwischen den Schülern wird der Wissenstransfer von den älteren Wirtschaftsschülern zu den Schülern der Förderschule auf sinn-

Neuerdings können Schüler und Lehrer am Pausenladen-Stand sogar auch Bio-Eiscreme kaufen.

Vier Frauen, die im Umfeld der Schule wohnen, können sich durch die Mithilfe bei der Zubereitung des gesunden Pausenfrühstücks ein Zubrot verdienen und Qualifikationen für einen späteren Wiedereinstieg in eine Beschäftigung erwerben.

Im Laufe des vierten Förderjahres, das vom 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007 läuft, hat sich die Kooperation mit der Juniorenfirma der Berufsschule für Wirtschaft an der Robert-Gerwig-Schule erneut bewährt.

Viermal trafen die Wirtschaftsschüler mit den Wessenbergschülern zusammen. Dabei ging es zum einen um die Gestaltung von Werbeplakaten, Telefon- und Verkaufstraining sowie das Errechnen von Gewinnen und Tippen von Preislisten.

Bei der Gestaltung eines Flyers über den Pausenladen konnten die Schüler

volle Weise durchgeführt. Auch die Mütter, die im Pausenladen mitarbeiten, lernen dadurch wichtige Dinge für die praktische Arbeit beim Verkauf des Pausenfrühstücks in der Schule. Für die vier Frauen, die fast alle von Anfang an dabei sind, ist diese Arbeit ein willkommenes Verdienst. Sie möchten ihre zuverlässige Mitarbeit gern fortführen.

Im Laufe des Schuljahres 2006/07 hat die siebte Klasse mit Klassenlehrer Karlheinz Guldin die Angebotspalette erweitert. Neben den belegten Brötchen, Obst und Gemüse nach Saison sowie Getränken wurden auch Schokoreiswaffeln aus dem Bioladen eingeführt. Neuerdings können Schüler und Lehrer am Pausenladen-Stand sogar auch Bio-Eiscreme kaufen.

Frische Waren wie Äpfel sind sehr beliebt, in den Sommermonaten kommen

Angebote wie Vespergurken vom Bio-Gemüsebaubetrieb „Gmüs Zahn“ aus Randegg auf die Theke. Die Siebtklässler besuchen zudem den Gemüsebaubetrieb, der sie beliefert. Jeder Schüler hat eine Aufgabe übernommen, für die er im Pausenladen verantwortlich ist.

Bei einer Exkursion nach Randegg erfuhren die zwölf Schüler kürzlich von Stefan Zahn, nach welchen Gesichtspunkten er sein Bio-Gemüse anbaut. Bei einem Rundgang durch die Folien-gewächshäuser zeigte er ihnen auch, wie er Nützlinge zur Schädlingsbekämpfung einsetzt und wie die Pflanzen beregnet werden.

Die Schüler hatten für den Gemüsebau einige Fragen vorbereitet.

Im Anschluss spendierte Stefan Zahn den Besuchern für das Vesper frische Möhren, Tomaten und Vespergurken. Die Brötchen lieferte die Bäckerei Antelmann aus Böhringen-Rickelshausen, die Wurst kam von der Landmetzgerei Lambrecht aus Engen-Zimmerholz.

Beide Betriebe sind ebenfalls Kooperationspartner von Paula.

Für das kommende Schuljahr hofft die Schulleitung auf eine weitere Förderung durch Gelder aus dem LOS-Programm.

Der Antrag für einünftes Förderjahr wurde schon gestellt.

Jugendmusikschule Singen

Bei Bundeswettbewerb sehr erfolgreich



Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ war die Jugendmusikschule der Stadt Singen erneut sehr erfolgreich. Mariella Meyer (Klarinette, Klasse von Siegfried Worch) und ihre Duo-partnerin Lotte Maurer (Klavierschülerin von Ralf Böhm) – auf unserem linken Bild – sowie das Duo Jonas Daub (Saxophon, Klasse Florian Gutmann) und Svenja Daub (Klavier, Klasse Barbara Brieger) – rechtes und mittleres Bild) erzielten sich das Prädikat „mit gutem Erfolg“. Den sehr begabten jungen Künstlerinnen und Künstlern sowie deren Lehrern herzliche Gratulation!

29. und 30. Juni:

Großes Inselfest der Jugendmusikschule

Zum „16. Inselfest“ laden die Jugendmusikschule (JMS) der Stadt Singen und der Förderverein „Freunde der Jugendmusikschule Singen e.V.“ am Freitag und Samstag, 29. und 30. Juni, herzlich ein. Die überdachte Musikinsel an der Aach bildet mit ihrer wunderbaren Atmosphäre den Rahmen für ein attraktives und vielfältiges Erlebnis.

man mitmachen: Musikalische Grundausbildung (14.15 bis 14.45 Uhr); Musikalische Früherziehung (15.15 bis 15.45 Uhr); Musikgarten (16.15 bis 16.45 Uhr). Außerdem übergibt der frühere Oberbürgermeister Andreas Renner als 1. Vorsitzender die Anerkennungspreise an die „Jugend musiziert“-Preisträger.

stufenorchester (Leitung: Theodor Benzling), Streichorchester „Stringendo“ (Leitung: Bruno Kewitsch), Vocalinos und Gesangs-Ensemble (Leitung: Melinda Liebermann), Bläser-Vororchester (Leitung: Bernhard Diehl), Sinfonisches Bläserorchester (Leitung: Martina Bennett/Siegfried Worch).

Im Sekretariat bekommt man Antworten auf alle Fragen zur JMS. Und wer vorab etwas für den Inselfest-Flohmarkt beitragen möchte, der ist dort ebenfalls an der richtigen Stelle.

Ab 15 Uhr präsentieren Orchester und Ensembles der JMS ein buntes gemischtes Programm: Groove Project (Leitung: Frank Michael), Streicherguppe (Leitung: Regine Landgraf-Benzing), Mittel-

Die bekannte Band „Sixty6“ sorgt am Freitag, 29. Juni, ab 19.30 Uhr für Stimmung auf der Musikinsel – alles zugunsten der JMS.

Für das leibliche Wohl sorgt der JMS-Förderverein. Der Elternbeirat freut sich in der Walburgis-Cafeteria auf die Besucher. Das Inselfest wird zugunsten der JMS veranstaltet und findet bei jedem Wetter statt. Ob Noten, Schallplatten, CDs oder Kinder- und Jugendbücher, die Flohmarkt-Auswahl ist riesengroß und alles wird zu niedrigen Preisen angeboten. Der Verkaufserlös kommt ausschließlich dem Förderverein der Jugendmusikschule zugute.

Die bekannte Band „Sixty6“ sorgt am Freitag, 29. Juni, ab 19.30 Uhr für Stimmung auf der Musikinsel – alles zugunsten der JMS.

Am Samstag ab 14 Uhr heißt das Motto „Musikschule zum Anfassen“. Das „Harfen-Ensemble“ und das Orchester „Mini Wind“ gestalten die Eröffnung. Dann können nach Herzenslust unter fachkundiger Anleitung der Lehrkräfte Instrumente ausprobiert werden: Blockflöte, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Harfe, Schlagzeug, Gesang, Akkordeon und Klavier. Bei folgenden Schnuppergruppen darf



Für große Begeisterung sorgten die kleinen Streicher beim Inselfest 2006. Auch diesmal wird wieder jede Menge geboten.

Jugendaktionstag: „Vorbeikommen, Mitmachen, Spaß haben“



Zu einem farbenfrohen, abenteuerlichen und aufregenden Ort für Groß und Klein wird der Schulhof der Ekkehard-Realschule beim Jugendaktionstag am 30. Juni von 12 bis 18 Uhr: Für all diejenigen, die gerne basteln, klettern oder spielen, haben Stadtpflege Singen und die Jugendhäuser vielerlei kostenlose Aktionen und Attraktionen vorbereitet. Die Bühne gehört denjenigen, die den Mut haben, sich anderen zu präsentieren. Es wird ein buntes gemischtes Programm geboten (SINGEN KOMMUNAL hat bereits berichtet). So treten u. a. die diesjährigen Stars von „Das Blaue Haus sucht den Superstar“, die türkische Folkloregruppe, die Tanzschule Seidel und „Musikforum“ auf. Höhepunkt bildet um 16.30 Uhr die Berliner Musiktheater-Gruppe „Konrad und die Mini Pigs“ – bekannt aus Funk und Fernsehen (unser Bild).

Haltestelle „Stadthalle“:

Baubeginn an neuer Busspur

Die Bauarbeiten zur Herstellung der neuen Busspur für die Haltestelle „Stadthalle“ am Singener Rathaus in der Hauptstraße haben am Montag begonnen. Sie müssen bis zum 3. August abgeschlossen sein. Zuerst wird der Gehweg am Rathaus zurückgebaut, um Platz für die Busspur zu schaffen. Die westliche Fahrspur der Hauptstraße in südlicher Richtung ist gesperrt. Die

Rad- und Gehwegnutzer werden auf diese Spur umgeleitet.

Als zweiter Schritt erfolgt dann der Ausbau der Busspur. Dem Kraftfahrzeugverkehr stehen während der Bauzeit auf der Hauptstraße am Rathaus in Richtung Ekkehardstraße, südwärts und zum Hohenarten nur zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Abgabebeschluss für Agenda-Preis

Bereits zum vierten Mal vergibt die Stadt Singen den Agenda-Preis. Abgabetermin: 29. Juni. Der Preis ist mit einer Summe von 2500 Euro dotiert. Finanzielle Unterstützung erhält die Stadt Singen von der Sparkasse Singen-Radolfzell in einer Höhe von 1500 Euro. In diesem Jahr gibt es erstmals einen Themenschwerpunkt: Klimaschutz. Der Teilnahmebogen ist erhältlich bei der Stadt Singen, Stadtbüro Umwelt-schutz (Julius-Bühler-Straße 2/DAS 2, 78224, Singen), im Bürgerzentrum (Marktplatz) und im Singener Rathaus (Haupteingang/Pforte).

Fotowettbewerb von SINGEN KOMMUNAL



Das sind die Siegerbilder des Fotowettbewerbs in den Kategorien „Singen in den Jahreszeiten“ und „Markante Gebäude“.

Bürgersprechstunde des Singener OB am 2. Juli



OB Oliver Ehret will künftig noch mehr für die Belange und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ansprechen...

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Montag, 2. Juli, um 16 bis 19 Uhr im Besprechungszimmer des OB (Zimmer 318, 3. OG, Rathaus) statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Bei komplexeren Sachverhalten wird darum gebeten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an ob.stadt@singen.de mitzuteilen.

Veranstaltungstermine

Vorverkäufe bei Tourist-Info August-Ruf-Straße 13 Marktpassage/1. OG

- Donnerstag, 3. Juli: 10 Uhr „Der Plan der Symphonie...“
Sonntag, 15. Juli: 10 Uhr, Burgfest, Festungsrue Hohentwiel
Donnerstag, 17. Juli: 20 Uhr, „Klassikkonzert mit Opernchören“

Wertherlin in der Tourist-Information erhältlich: die Jahrestkarten für die Insel Mainau, die Bodensee-Erlebniskarte für 3, 7 oder 14 Tage und Tickets für das Musical „Wie Will Rock you“ in Zürich.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinarbarten Verwaltungsgemeinschaft am Dienstag, 3. Juli, 17 Uhr, Zimmer 319, Sitzungssaal Hohentwiel, Rathaus, Hohgarten 2

3. Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinarbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zum Entwurf...

2. Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinarbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zum Teilregionalplan Windenergie 2007 des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee

Kirchliche Nachrichten

Die nächste Talz-Andacht findet am Freitag, 29. Juni, um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Die Öffnungszeiten der StadtOase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung.

Der Abschlussgottesdienst anlässlich der 42. Internationalen KAB-Bodenseetagung im Bildungszentrum Singen findet am Samstag, 30. Juni, um 16,30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul statt.

le, die sich für die Arbeitswelt und ihre sozialen Fragen interessieren und die Veränderungen der Lebens- und Arbeitsbedingungen Gott anvertrauen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

St.-Peter-und-Paul-Patrosinmum sowie Gemeindefest finden am Sonntag, 1. Juli, statt. Begonnen wird um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors mit afrikanischen Messgesängen...

Tagesordnung

1. Beschlussfassung zum Flächennutzungsplan 2020 der Vereinarbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

4. Mitteilungen
5. Anfragen und Anregungen
Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Beuren an der Aach
Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: singen-beuren@t-online.de

Bohlingen
Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-Mail: singen-bohlingen@t-online.de

Friedingen
Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-Mail: singen-friedingen@t-online.de

Agatha „steigt“ am Sonntag, 1. Juli, auf dem Festplatz beim ehemaligen Pfarrhaus; begonnen wird um 10.15 Uhr mit einem Gottesdienst...

geschlossen. Bei Postangelegenheiten steht die nächstliegende Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung.

Evangelischer Gottesdienst
Sonntag, 1. Juli, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St.-Johannes-Kirche.

Kirchengemeinde St. Johannes
Sonntag, 1. Juli, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Radsportverein
Die Freizeitradler starten im Juli zu den Radausfahrten an folgenden Terminen:
Sonntag, 1. Juli, um 10 Uhr;
Montag, 11. Juli, um 19 Uhr;
Sonntag, 15. Juli, um 10 Uhr;
Montag, 25. Juli, um 19 Uhr;
Sonntag, 29. Juli, um 10 Uhr.

Überlingen am Ried
Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-Mail: singen-ueberlingen@t-online.de

Altpapier
Mittwoch, 4. Juli: Papiertonne.
Rentnertreffen
Alle Überlinger Bürgerinnen und Bürger (über 65 Jahre) sind herzlich zum Rentnertreffen am Mittwoch, 4. Juli, um 14 Uhr ins Gasthaus „Kreuz“ eingeladen.

Fahrrad gefunden
Ein Fahrrad wurde gefunden und kann bei der Polizei unter Telefon 888-163 erfragt werden.

Großes Sportprogramm
Die Sportgaststätte „Siebenschläfer“ feiert das „10-Jährige“; deshalb findet vom 29. Juni bis 1. Juli ein Festprogramm statt.

Grillfest für Senioren in Überlingen
Der Seniorenklub Überlingen lädt alle Bohlinger Rentnerinnen und Rentner zum Grillfest am Sonntag, 15. Juli, um 14 Uhr nach Überlingen ein.

Regeln zur Hundehaltung
Vermehrt gehen wieder Beschwerden ein, dass Hundehalter ihre Tiere frei herumlaufen lassen und die Vierbeiner dann ihre „Häufchen“ auf privaten Grundstücken wie beispielsweise Gartenanlagen oder Streubehältern verteilen.

SINGEN KOMMUNAL im Internet
Ab sofort gibt es das städtische Mitteilungsblatt SINGEN KOMMUNAL auf der Internetseite www.singen.de

Stadtkasse Singen
Zahlungen an die Stadtkasse Singen sind ausschließlich auf eines der folgenden Bankkonten zu leisten:

Wo stehen veraltete Schilder?
Wem veraltete nichtamtliche Hinweisschilder (keine Verkehrsschilder und amtliche Wegweisanlagen) im Singener Stadtgebiet auffallen, der sollte das bitte der Stadtverwaltung unter Telefon 85-368 melden.

Fundsache
Eine Lesebrille mit Etui kann bei der Ortsverwaltung abgeholt werden.

Landfrauen
Die Landfrauen sind am Dienstag, 10. Juli, um 19.30 Uhr bei Walburga Kaiser (Mühlweg 7 in Öhningen; Ortseinfahrt rechts von Wangen kommend oder links aus Richtung Stein am Rhein) eingeladen.

Hausen an der Aach
Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-Mail: singen-hausen@t-online.de

Sportverein: Jugendturnier
Der Sportverein richtet vom 13. bis 15. Juli sein großes Jugendturnier um den „Sport Müller-Team-Cup“ für Mannschaften von der F- bis zur B-Jugend aus.

Sommerfest der Pfarrgemeinde St.
Das Sommerfest der Pfarrgemeinde St.

Sommerfest auf der Festwiese
Bei gutem Wetter veranstaltet der Musikverein am Sonntag, 8. Juli, sein Sommerfest auf dem Festgelände bei der alten Gemeindehalle.

Seniorenachmittag
Die Senioren treffen sich zum Monatsheft am Mittwoch, 4. Juli, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Sonne“.

Feuerwehrttermine
Sonntag, 1. Juli: Teilnahme am diesjährigen Kreisfeuerwehrtag in Welschingen.

Schlatt unter Krähen
Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de

Schlatt unter Krähen
Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de

Verwaltungsstelle und Postagentur geschlossen
Wegen des Betriebsausfalls der Stadtverwaltung bleibt die Verwaltungsstelle/Postagentur am Donnerstag, 5. Juli,

Ausflug des TSV
Am Freitag, 7. September, findet der Vereinsausflug statt. Ziele: die Fa. Hepp in Mengen und das Bierkrugmuseum mit Brauereibesichtigung in Bad Schussenried.

Sportfest auf dem Waldsportplatz
Das diesjährige Spiel- und Sportfest unter dem Titel „Überlinger Sportfest“ findet in Kooperation mit der Schule am Samstag, 6. Juli (Ausweichtermin 13. Juli), um 14 bis ca. 18 Uhr statt.

Welterner Termin:
20. Juli: Jugend-Disco

Städtisches Kunstmuseum
Öffnungszeiten
Dienstag-10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr;
Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr;
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.

Wichtige Telefonnummern
• Feuerwehr: ☎ 112
• Polizei: ☎ 110
• Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0

• Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
• Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

• Bereitschaftsdienst für Wasser rund um die Uhr: ☎ 07731/85-432.

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtWL),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Gastfamilien gesucht

Die Deutsche Jugend in Europa (DJ) sucht Gastfamilien, die offen sind, Schüler aus Kolumbien/Bogotá (7. September bis 12. Dezember 2007) als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen. Die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastgeber ist verpflichtend. Die Schüler sind 15, 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Infos unter Telefon 0711/6586533 oder 0172/632 632 2, Telefax 0711/625168 (E-Mail: gsp@djobw.de, Internet: www.djobw.de).

Tierfreundetreffen im Tierheim in Singen

Der Tierschutzverein lädt am Sonntag, 1. Juli, von 14 bis 18 Uhr zum Tierfreundetreffen ins Tierheim Singen herzlich ein.

AWO-Jugendreisen

Die AWO bietet in den Sommerferien Jugendcamps am Mittelmeer an: Nach Elba/Italien geht es vom 14. bis 27. August und nach Korfu/Griechenland vom 31. Juli bis 14. August. Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren können dort herrlich sonnenbaden, relaxen oder sich sportlich vergnügen.

Wer mehr über diese und zahlreiche weitere Angebote erfahren möchte oder sich für den AWO-Reisenprospekt interessiert, wendet sich an AWO-Reisen, Vera Riegler, Heinrich-Weber-Platz 2 in Singen, Telefon 07731/958081 (E-Mail: reisen@awo-konstanz.de, Internet: www.reisen.awo-konstanz.de).

BLHV-Sprechtag

Im Monat Juli finden wieder Sprechtag für alle Belange der Verbandsmitglieder sowie für Versicherte der landwirtschaftlichen Sozialversicherung Baden-Württemberg statt (kostenlos).

So am **Mittwoch, 4. Juli**, 8.30 bis 11 Uhr und 13 bis 15 Uhr, in der Bezirksgeschäftsstelle Stockach, Winterspürer Straße 17. Ein weiterer Termin ist dort am **Mittwoch, 25. Juli**, 8.30 bis 11 Uhr und 13 bis 15 Uhr.

Bürgermeister Häusler begrüßte 16 US-Schüler im Rathaus



Bürgermeister Bernd Häusler hieß 16 amerikanische Schüler der Bear Creek High School aus Lakewood (Denver/Colorado) im Rathaus der Hohentwiestadt willkommen. Der Austausch mit dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen fand zum ersten Mal statt und kam durch den E-Mail-Kontakt zwischen den Lehrerinnen Annette Deschner und Amy Flynn zustande. Die Schüler, die zwischen 14 und 18 Jahre alt sind, wurden von Amy Flynn begleitet. Die Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums reisten bereits im Frühjahr unter Leitung von Annette Deschner und Sarah Kromer nach Lakewood. Es ist geplant, den Austausch künftig jährlich durchzuführen.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Goldregen in Villingen

Singener Schwimmer dominieren Schwimmfest

Singen/Villingen (swb). Die erst dreizehnjährige Julia Lemke und der 27-jährige Nicky Lange von den Singener Schwimm-Sport-Freunden dominierten beim 2. Internationalen Schwimmfest in Villingen mit 220 Schwimmern, die über 1000 Mal an den Start gingen, über 200 m Brust in der offenen Klasse in beeindruckender Form, in den Altersklassen bewiesen Johannes Netzhammer und erneut Julia Lemke mit je dreimal Gold in den drei absolvierten Starts ihr herausragendes Leistungsvermögen.

In der offenen Klasse steigerte sich Lemke über 200 m Brust um gut zehn Sekunden auf 3:04,7 Minuten und schlug auf der Außenbahn überraschend die bis zu sechzehn Sekunden schneller gemeldete Konkurrenz. Nicky Lange sicherte

sich in 2:37,86 Minuten unangefochten Platz eins über 200 m Brust, Platz zwei über 200 m Freistil und Rang drei über 100 m Rücken. Philipp Antkowiak (Jahrgang 92) kam auf der 100-m-Rückenstrecke in der offenen Wertung als Zweiter ins Ziel.

Zwölf Titel gab es für die SSF Singen in den Altersklassen: Julia Lemke siegte über 50 m Schmetterling, 200 m Brust und 200 m Freistil, Johannes Netzhammer über 50 m Schmetterling, 100 m Rücken und 200 m Freistil.

Der elfjährige Christopher Hahn siegte mit tollen Leistungssteigerungen über 50 m Rücken und 100 m Freistil, Ivana-Maria Brizic, Markus Niedballa und Nicky Lange jeweils über 200 m Brust, den letzten Titel steuerte Philipp Ant-

kowiak über 100 m Rücken bei. Silber und Bronze erschwammen sich in den Altersklassen Ivana-Maria Brizic (50 m Schmetterling), Sabrina Jaeger (100 m Rücken, 200 m Freistil), Vanessa Butuci (50 m Rücken), Mona Hirt (200 m Freistil), Nicky Lange (200 m Rücken, 200 m Freistil), Philipp Antkowiak (200 m Freistil), Markus Niedballa (50 m Schmetterling), Robert Trauth (50 m Schmetterling, 100 m Rücken), Daniel Knab, (100 m Rücken, 200 m Brust, 200 m Freistil), Florian Roth (100 m Rücken, 200 m Freistil), Nico Brügel (50 m Rücken, 100 m Brust), Christopher Hanh (100 m Brust) und Leon

Schelle (50 m Rücken). Stephanie Wochner schrammte mit Platz vier über 50 m Rücken knapp an einem Medaillenrang vorbei.

Jubilare bei der »Anzag«

Singen (swb). Im Rahmen einer Jubiläumsfeier konnten kürzlich 130 Jahre »Anzag«-Zugehörigkeit gewürdigt werden. Die Feier wurde in der »Gems« in Arlen durchgeführt.

Seit 45 Jahren dem Betrieb treu geblieben

Seit 45 Jahren im Unternehmen ist Christel Schöbe, 35 Jahre ist Sabine Zoch mit dabei. Für 25 Jahre treue Arbeit wurden Margot Haug und Gertrude Ray geehrt. Gleichzeitig wurde die Verabschiedung von Margot Haug, Sabine Zoch und Doris Langer in den Ruhestand während der Feier vollzogen.

LESERBRIEFE

Tatort Sauberkeit

Zum Thema »Tatort Sauberkeit« erreichte uns folgender Leserbrief:

»Herzlich willkommen am »Tatort Sauberkeit« in der Innenstadt. Sauberkeit und Sicherheit in unseren Geschäftsstraßen und vor unseren Geschäften sind ein Dauerbrenner der City-Fachgeschäfte. Wir begrüßen die neue Aktion sehr und bieten Kooperation und Unterstützung an. Bereits vor Jahren wollten wir die 5-Sterne-Einkaufsstadt im Hegau sein. Das jetzige Erscheinungsbild vor unseren Geschäften aber spricht eine andere Sprache.

Besonders eklig ist für viele Bürger, dass wir in Singen die Stadt der ausgespuckten Kaugummis sind. Wenn schon unsere City die gute Stube sein sollte, so muss man fragen: »Warum verdrückst du und spuckst du eigentlich in dein Wohnzimmer?« Städteplaner in Deutschland beginnen mit der sogenannten »Entmüllung« der Innenstädte, also Befreiung von angesammeltem Gammel-Ballast. Auch in heutigen Zeiten gibt es Städte, die sehen gepflegt und propper aus, wie geschleckt - es ist dort eine reine Freude.«

Dr. Artur Sauter, Singen

Hilfe für den Clown

Singen (swb). Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren (kleinere Kinder auch gerne mit Mama oder Papa) sind am Mittwoch, 4. Juli, herzlich zu einem Kinderspielnachmittag mit Zirkusspielen, Basteln von Jonglierbällen, religiösen Liedern und Impulsen und einem kleinen Picknick eingeladen. Der Zirkusnachmittag findet von 16 bis 17.30 Uhr auf dem Bolzplatz in der Bruderhofstraße (gegenüber Ziegeleiweiher) statt. Schon der erste Nachmittag mit einer Geländeralley zum Thema »Ein Volltreffer

»Ein Volltreffer Gottes bist du«

»Ein Volltreffer Gottes bist du« fand regen Zulauf. 32 Kinder und einige Mütter verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag in guter Gemeinschaft und lernten dabei so allerlei über Gottes schöne Welt und sich selbst. Dieses Angebot, das eine Möglichkeit für Kinder und Familien darstellen soll, Glaube und Alltag spielerisch zu verbinden, wurde von Müttern der diesjährigen Erstkommunikanten in der Singener Nordstadt initiiert. Wer gerne mitvorberichten möchte ist willkommen. Info: Sabine Engel, Telefon 07731/44779.

Nicky Lange nach Taiwan

Singener Schwimmer für Gehörlosen-WM nominiert

Singen/Weinheim (swb). Es war für Nicky Lange von den SSF Singen ein überaus erfolgreiches Wochenende: Bei den »Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften im Schwimmen« in Weinheim wurde er mit sieben Gold- und drei Silbermedaillen erfolgreichster Teilnehmer der Veranstaltung, erhielt dafür einen Ehrenpreis und gleichzeitig die Nominierung für die Gehörlosen-Weltmeisterschaft Mitte August in Taiwan.

Dabei wurde es Nicky Lange (27 Jahre) nicht einfach gemacht: Mit dem neunzehnjährigen Björn Koch vom Bundesligisten SV Nikar Heidelberg, der in der laufenden Saison bereits Gehörlosen-Weltrekorde auf den Schmetterlingsstrecken aufstellte, hatte er im Kampf um die Auszeichnung als bester deutscher Gehörlosenschwimmer einen hochkarätigen Gegner.

Mit Koch lieferte sich Nicky Lange vor allem auf den Freistil- und Lagenstrecken packende Duelle, die selbst über 400 m Freistil nur mit Hundertstelsekunden zugunsten von Nicky Lange erfolgreich ausgingen.

So siegte der Schützling von SSF-Trainer Norbert Mayer schließlich über 100/200/400 m Freistil, 100/200 m Brust und 100/200 m Rücken, und sammelte damit bei den Wettkämpfen sieben Goldmedaillen.



Nicky Lange (SSF Singen) war mit 7 Goldmedaillen erfolgreichster Starter der Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften im Schwimmen.

swb-Bild: Verein

Björn Koch brachte es dagegen »nur« auf sechs Titel. Über 50 m Freistil, 50 m Brust und 200 m Lagen gewann Nicky Lange zudem dreimal Silber.

Dass die Zeiten bei Nicky Lange, wie auch beim Heidelberger Björn Koch, etwas hinter den Erwartungen zurück blieben, hatte zwei einfache Gründe: Nicky Lange ging an den beiden Tagen zehn Mal an den Start, Koch absolvierte ein ähnliches Pensum - die Regenerationspausen waren dadurch viel zu kurz. Zudem sorgte massiver Regen für schlechte äußere Bedingungen dieser Freiwasser-Veranstaltung.

Wie hoch Langes und Kochs Leistungen von den Verantwortlichen des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes eingeschätzt wurden, zeigte die unmittelbar nach der DM ausgesprochene Nominierung der beiden überragenden Schwimmer dieser Meisterschaft für die Gehörlosen-Weltmeisterschaft Mitte August in Taiwan, bei der Nicky Lange aufgrund seiner vielfachen Normunterbietungen sicher mehrfach am Start sein wird und wohl sogar die Qual hat, auf welcher der nominierten Strecken er schließlich ins Rennen gehen wird.

Zudem wurde Nicky Lange als erfolgreichster Schwimmer dieser DGM mit einem Ehrenpokal ausgezeichnet.

B2 Jugend ist Meister



Die B2 Junioren des FC Singen sind Meister geworden. Nach einem 2:2 gegen Weiterdingen konnten sie mit 52 Punkten und 83 : 23 Toren die Saison in der Kreisstaffel 2 an der Tabellenspitze abschließen. Im Bild (stehend) Tranier Franco Pancrano, Sebastian Zimo, Georg Vielsmeiser, Elba Alya, Eyüp Avan, Ömer Keles, Volkan Yildiz, Luis Ferreiro, Betreuer Fabio Pancano (knieend) Baris Colak, Memduh Yildiz, Aman Singh, Sandro Reis, Benjamin Rusiti. Auf dem Foto fehlen Baris Karaoctu, Imeri Egzom, Mario Mignano.

swb-Bild: Verein